



Freiwillige gesucht!

Aufgeweckte Labradorwelpen su. für ca. 18 Mon. liebe, ehrenamtl. Pateneltern. Sie sollen Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, www.fuehrhundschule.de, info@fuehrhundschule.de.

Das Patenprojekt Berlin e.V. sucht ehrenamtliche Paten für Kinder, die ein Kind langfristig begleiten wollen. ☎ 030 695 117 18; weitere Infos: www.patenprojekt-berlin.de

FAHRDIENST im Ehrenamt für unsere Tagesbetreuung von Senioren mit geistiger Behinderung gesucht. Kleinbus vorhanden. Fr. Weisslein ☎ 030/829998128. www.Lebenshilfe-Berlin.de

Freude am Umgang mit Kindern? welcome sucht neue ehrenamtliche Mitstreiter/innen. Unterstützen Sie mit uns Familien mit Babys. Landeskoordination K. Brendel ☎ 29493583

Hospizdienst der Volkssolidarität sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Sie werden in einem Kurs umfassend auf die Begleitung sterbender Menschen vorbereitet. ☎ 29335728

Hospizdienst Palliative Geriatrie sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Sie werden in einem Kurs umfassend auf die Begleitung sterbender Menschen vorbereitet. ☎ 40395333

KOMMUNIKATIONSASSISTENZ im Ehrenamt für die sporadische Begleitung von Menschen mit Hörbeeinträchtigung bei Veranstaltungen der Lebenshilfe Berlin. Fr. Weisslein ☎ 030-829998128

Kreativgruppe für Menschen mit geist. Behind. für 6 Monate begleiten (ehrenamtl.): Malern, basteln uvm. Kennenlernen: 01. oder 15.12. ☎ 42265-887/-889, freiwillig@unionhilfswerk.de

Neuköllns kleinste Bürger brauchen Sie! Werden Sie zum ehrenamtlichen welcome-Engel und unterstützen Sie eine Familie in der turbulenten Zeit nach der Geburt! welcome ☎ 62900766

Seniorenfreunde! Ehrenamtliche zum Erzählen, Musizieren, Spazieren, fürs Seniorencafé u.v.m. gesucht! Seniorenstiftung Prenzlauer Berg, ☎ 4284471109 o. ehrenamt@seniorenstiftung.org

Wir, Let-Doctors-Fly e.V. engagieren uns für Kinder in Afrika. Hast du Lust dich sinnvoll zu engagieren und uns bei unserer Informationskampagne zu unterstützen? ☎ 030-81860178

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie im Internet unter www.berlin.de/buergeraktiv www.freiwillig.info www.gute-tat.de

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf der Seite „Berlin engagiert“.

Ich helfe wirklich gern

Der Visagist René Koch wurde mit dem Verdienstorden des Landes Berlin geehrt

Berlin. René Koch hat als international gefragter Visagist zahlreiche Stars geschminkt. Außerdem behandelt der Chef des Cosmetic & Camouflage Centruns Berlin unentgeltlich Menschen, die unter Hautschäden leiden und gibt praktische Lebenshilfe. Über sein Engagement sprach mit ihm unsere Reporterin Anett Baron.

? Herr Koch, der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit hat Ihnen am 1. Oktober den Verdienstorden des Landes Berlin verliehen. Was haben Sie in diesem Moment empfunden?

René Koch: Freude! Freude über die Anerkennung meiner Arbeit. Es gibt die Redensart, nach der der Prophet im eigenen Land nichts wert ist – er ist es doch. Dabei will ich nicht besonders sein.

Ich habe mich immer für Menschen eingesetzt, die Hilfe brauchen und Unrecht erfahren. Das begann schon in der Nachkriegszeit mit den Sammlungen für das Müttergenesungswerk und dauert bis heute in vielfältiger Weise an. Klaus Wowereit hat recht: Engagement lohnt sich!

? Sie waren 21 Jahre lang Visagist bzw. Chef-Visagist bei Charles of the Ritz und Yves Saint Laurent und haben weltberühmte Promis verschönert. Heute helfen Sie mit Ihren Schminkkünsten auf andere Art.

René Koch: In Deutschland gibt es etwa 145 000 Blinde und 500 000 schwer Sehbehinderte. Viele von ihnen möchten sich attraktiv schminken, es sind die gleichen Bedürfnisse wie bei Sehenden. Für sie gebe ich Schminkkurse. Die nötige



René Koch (68) ist sehr stolz auf die Auszeichnung mit dem Verdienstorden des Landes Berlin. Mit der gleichen Leidenschaft, mit der er Menschen hilft, hat er Exponate für sein einzigartiges Lippenstiftmuseum zusammengetragen. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.lippenstiftmuseum.de.

Foto: Stadler/Koch

Technik habe ich mir zunächst selbst beigebracht, in dem ich mich im Dunklen geschminkt habe. Tuscheln Sie sich mal die Wimpern, ohne sich im Spiegel zu sehen! Wie ziehen Sie mit einem Lippenstift sauber die Konturen nach? Diese Erkenntnisse gebe ich den Frauen weiter.

? Und dann gibt es dann noch den Arbeitskreis Camouflage ...

René Koch: Hier behandle ich Menschen mit Brand- und Unfallnarben sowie angeborenen und erworbenen Hautanomalien. Der Begriff Camouflage kommt aus dem Militärischen und bedeutet soviel wie Tarnung. Viele Betroffene werden auf der Straße mit schrägen Blicken angeschaut und leiden entsprechend darunter. Die Kosmetik verhilft ihnen zu einem normalen Lebensgefühl. Wir verfolgen ein ganzheitliches Prinzip, unterstützen die Menschen auch in Rechtsfragen oder bei Problemen mit Kostenübernahmeanträgen.

elle sehr unter ihrer täglichen Lebenssituation.

? Sie helfen unzähligen Menschen. Wer hat Sie bisher am meisten berührt?

René Koch: Hannah. Sie ist eine wunderbare Frau. Von Geburt an blind, hat sie sich nie unterkriegen lassen und unter anderem in Litauen studiert. Das muss man sich einmal vorstellen! Nun hat sie geheiratet. Wir hatten schon einige „Blind Date“-Beautyworkshops zusammen.

? Was müsste geschehen, damit sich mehr Menschen engagieren?

René Koch: In Wirklichkeit engagieren sich schon sehr viele Menschen! Sie brauchen dringend mehr Anerkennung. Hier ist die Politik gefragt. Auch unsere Jugend ist nicht so schlecht, wie sie häufig dargestellt wird. Wir müssen unseren Nachwuchs mehr fördern und anerkennen. Auf der COSMETICA Berlin haben wir gerade den Newcomer Award 2013 verliehen. Was meinen Sie, was junge motivierte Menschen alles zustande bringen, auch im ehrenamtlichen Bereich!

? Wie lässt sich Ihr Engagement unterstützen?

René Koch: Es gibt unendlich viele Bücher mit Schmink-Tipps. Ich würde sehr gerne eine Beauty-Hör-CD für Blinde und stark Sehbehinderte herausbringen. Die Unterstützung muss nicht finanzieller Natur sein. Wer könnte zum Beispiel sein Studio für eine professionelle Aufnahme zur Verfügung stellen? Welcher Grafiker kümmert sich um das Cover und Booklet in Blindenschrift? Für dieses Projekt freue ich mich über vielfältige Hilfe.

Es ist unglaublich, was den bereits belasteten Menschen für Steine in den Weg gelegt werden. Hier setze ich meinen Namen dann bewusst als Türöffner ein.

? Wie sieht Ihr weiteres Engagement aus?

René Koch: Grundsätzlich engagiere ich mich, wenn mich etwas berührt. So unterstütze ich seit vielen Jahren die Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben. Denn auch ich möchte so sterben wie ich gelebt habe – frei, selbstbestimmt und ohne Maschinen.

Als Visagist habe ich einen beratenden Beruf und darf keine Vorurteile haben. Ich öffne in meiner Transsexuellen-Sprechstunde Menschen lächelnd die Tür und hoffentlich auch das Herz, die sich im anderen Geschlecht zu Hause fühlen. Sie können sich bei mir mit Kleidung, Schminke und Perücken ausprobieren.

Ich helfe ihnen dabei ihr wahrhaftiges Leben zu finden. Meist leiden Transsexu-

Loring Sittler mit Preis geehrt

Berlin. Im Rahmen der Verleihung des Deutschen Alterspreises 2013 durch die Robert Bosch Stiftung wurde jetzt Loring Sittler, Leiter des Generali Zukunftsfonds, mit dem Otto-Mühlschlegel-Preis geehrt. Mit dem Buch „Wir brauchen euch! Wie sich die Generation 50plus engagieren und verwirklichen kann“ und der „Generali Altersstudie 2013“ leistete Loring Sittler einen wichtigen Beitrag, ein differenziertes Bild der älteren Generation zu zeichnen. Weitere Informationen gibt es unter www.generali-zukunftsfonds.de. **her**

Engagierte Unternehmen

Berlin. Der gemeinsame Einsatz von Mitarbeitern in sozialen Projekten ist in vielen Unternehmen ein wichtiger Baustein des Unternehmensengagements. Das ergab eine Umfrage der Stiftung Gute-Tat.de unter Teilnehmern von sogenannten Ehrenamtstagen. Für 88 Prozent ist wichtig, dass ihr Arbeitgeber solche Aktionen unterstützt. 87 Prozent sind der Meinung, dass die Einsätze positive Auswirkungen auf das Betriebsklima haben. Laut Stiftung Gute-Tat.de erweist sich Unternehmensengagement damit als Vorteil im Wettbewerb um Fach- und Führungskräfte. **hh**

Hilfe für die Taifun-Opfer

Berlin. Mit voller Wucht traf der Taifun Haiyan die zentralen Inseln der Philippinen und hinterließ eine Spur von Tod und Verwüstung. Millionen Menschen benötigen dringend Hilfe. Die „Aktion Deutschland hilft“, ein Bündnis von Hilfsorganisationen, bittet um Spenden: Konto 10 20 30, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00, Stichwort: Taifun Haiyan. Mehr Infos: www.aktion-deutschland-hilft.de. **hr**

Radio einschalten!
8:00, 12:00 & 16:00 Uhr

ARNO ZAHLT DEIN NEUES AUTO!

x60

60 Renault Twingo inkl. Steuern und Versicherung für ein Jahr

104.6 RTL Berlins Hit-Radio

Bis zu **30% Rabatt*** auf 1000 Produkte¹

ARCADEN APOTHEKE
Schönhauser Allee Arcaden
Schönhauser Allee 79-80
Tel. (030) 447 347 52